

Protokoll der Generalversammlung

vom Freitag, 12. Mai 2023, 19:00 – 20:15 Uhr, Saal der Bleichibetz, Wald

Vorsitz: Präsident Walter Honegger
Protokoll: Aktuarin Lilly Koller
Anwesend: 72 Personen (inkl. Vorstand) davon 57 Stimmberechtigte für unsere
Genossenschaft und 15 Gäste
Absolutes Mehr: 30

1. Begrüssung / Appell und Wahl der Stimmenzähler

Um 19:00 Uhr eröffnet der Präsident Walter Honegger die Generalversammlung 2023 und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er dankt dem Team des Restaurants Bleichi für das Gastrecht. Der Präsident stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste, zusammen mit dem Protokoll der GV 2022 und der Jahresrechnung 2022, fristgerecht den Genossenschaffern zugestellt wurde.

Entschuldigt haben sich:

Jürg Altwegg, David Ammann, Irene Apitsch, Toni Artho, Loris Bertelli, Sandro Blattmann, Margrit Blöchliger, Walter Bouffé, Jakob Brändli, Daniel Brunner, Marianne Bruschi, Elisabeth Claude Cornier, Ernst De Maria, Beat Eberle, Jürg Eichenberger, Michael Frei, Philipp Friberg, Urs Frischknecht, Seth Fröhlich, Peter Gelb, Frank Gerber, Stephan Gfeller, Urs Gloor, Eduard Häfliger, Helmut Heidotting, Thomas Herrmann, Marco Heusser, Peter Hiestand, Andreas Honegger (Bleiche Wald), Rolf Honegger, Thomas Honegger, Claudia Husistein, Ruedi Jung, Sandra Jurk, Andrea Kägi, Erwin Kälin, Andreas Kindlimann, Bruno Klopfenstein, Rolf Kocherhans, Liliane Köberl, Sascha Kunz, Hans Kunz, Gianpaolo Leccardi, Monika Leopold, René Lustenberger, Thomas Maag, Stefano Mambelli, Geneso Mandara, Denise Moser – Stark, Felix Müdespacher, Gordana Müller, Albert Neff (Molkerei Neff), Walter Neukom, Rosmarie Pfenninger, Ruedi Rellstab, Cornelia Ritz, Hans Roshardt, Max Rüegg, Jarko Sebik, Jürg Sennhauser, Joachim Speier, Thomas Suter, Willi Sutter, Anita Schönenberger, Mathias Schaufelberger (Vorstand WVB), Mario Scheurer, Stefan Schiesser, Christian Schmid, Rolf Schmidli, Regula Schneebeli, Stefan Schoch, Hanspeter Schwager, Hans Strassmann, Stefan Talkenberger, Jan Tischhauser, Trudy Vauthey, Markus Wettstein, Elisabeth Zeller, Reto Zenger, Zivilschutzstelle Wald,

Der Präsident empfiehlt Cynthia Frey, Christoph Schädler und Felix Knecht als Stimmenzähler zu wählen. Der Vorschlag wird nicht vermehrt und so lässt der Präsident die Stimmenzähler wählen.

Als Stimmenzähler für die heutige Sitzung wurden einstimmig gewählt

- a. Cynthia Frey
- b. Christoph Schädler
- c. Felix Knecht

2. Protokoll der Generalversammlung vom 10.06.2022

Das Protokoll der Generalversammlung vom 10.06.2022 wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Das Wort dazu wird nicht verlangt. Der Präsident lässt das Protokoll von der Versammlung abnehmen.

ABSTIMMUNG / BESCHLUSS

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Der Präsident bedankt sich bei Lilly Koller ganz herzlich für das Erstellen des Protokolls.

**3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
Vorstand / Personelle Veränderungen**

Das Jahr 2022 war geprägt durch die Vorbereitung und anschliessende einstimmige Zustimmung zur Tarifierhöhung, sowie durch eine Wasserverschmutzung im Reservoir Sennenberg, verursacht durch die Quelle Houen.

Reparaturen 2022:

Dieses Jahr mussten 2 Reparaturen in unseren Versorgungsleitungen erledigt werden. Beide betrafen das gleiche Strassenstück bei Blattenbach in der Bachtelstrasse. Die beiden Bruchstellen lagen rund 20m auseinander, wobei es das erste Mal den April und das zweite Mal den Dezember betraf. Diese Häufung, zusammen mit der Tatsache, dass die in der Nähe liegende Stockenmattstrasse im 2023 durch die Gemeinde saniert wird, hat den Vorstand dazu bewogen dieses Teilstück im 2023 zu ersetzen.

Investitionen 2022:

An der GV 2022 bewilligten Sie den Neubau des Reservoirs Geissrein, welches der Wasserversorgung Allmann/Bäretswil angehört. Der Baustart verzögerte sich und so sind auch noch keine Zahlungen fällig geworden. Aus diesem Grund wurden im 2022 keine Investitionen getätigt, welche bereits finanziert werden mussten.

Wasserstatistik 2022:

Nachstehende Tabelle zeigt, dass die Werte 2022 den durchschnittlichen Werten der vergangenen Jahre entsprechen.

		2022	2021	2020	2019	2018
<i>Wassererträge</i>						
Quellerträge	m3	206'193	231'163	212'609	221'976	165'477
Fremdwasser	m3	9'100	4'419	6'253	4'327	16'583
Gesamt	m3	215'293	235'582	218'862	226'303	182'060
<i>Wasserlieferungen</i>						
WVG BB	m3	60'578	62'786	65'044	56'626	68'122
Via WV Allmann	m3	5'867	5'108	5'079	4'967	4'792
Abo. Gmd.gebiet Hinwil	m3	671	670	448	200	144
Alle Abonnenten	m3	67'116	68'564	70'571	61'793	73'058
WV Allmann	m3	28'070	27'800	25'570	25'600	29'148
WV Dürnten	m3	19'628	12'357	0	0	0
Überlauf	m3	68'226	103'202	94'836	111'230	53'348
Verlust	m3	29'020	28'767	32'964	27'617	13'755
<i>Überlauf / Verlust</i>	m3	97'246	131'969	127'800	138'847	67'103

Vorstandsarbeit 2022

Wie bereits im Vorjahr berichtet, hatte der Vorstand die Konzessionsverlängerung für unsere Quelle Houen, oberhalb des Bachtelweihers beim Kanton beantragt. Der Grund war der Ablauf der bisherigen Konzession. Aus diesem Grund mussten während einem Jahr wöchentliche Messungen des Ertrages, sowie monatliche Messungen über die Qualität gemacht werden. All diese Messungen zeigten ein erfreuliches Bild. Dieses wurde dann aber im August jäh getrübt (im wahrsten Sinn des Wortes). Eine Verschmutzung nach starken Niederschlägen führte dazu, dass eine Kammer im Reservoir Sennenberg mit Fäkalkeimen verunreinigt wurde. Durch das, dass gleichzeitig Wasser aus dieser Kammer direkt in die Versorgung des Allmanns (zuständig Gemeinde Bäretswil) gepumpt wurde, beschränkte sich die Verschmutzung «nur» auf die versorgten Gebiete der WV Allmann. Diese mussten das Wasser über eine gute Woche abkochen. Während dieser Zeit wurde die Quelle Houen ausser Betrieb genommen, alle Leitungen und die Reservoirs mussten gereinigt werden und konnten nach weiteren Prüfungen wieder frei gegeben werden. Für weitere Tests und Ursachenbeurteilungen bleibt die Quelle Houen vorderhand auf Verwurf, d.h. das Wasser läuft direkt den Bach hinunter.

An dieser Stelle entschuldigt sich der Vorstand bei den betroffenen Abonnenten und der Wasserversorgung Allmann/Bäretswil für die Umtriebe und Aufwendungen. Spezieller Dank für die sofortige Hilfe der zuständigen Mitarbeiter der WV Allmann, der Feuerwehr Bäretswil, sowie bei unserem Vorstand, der all die zusätzlich notwendigen Arbeiten engagiert erledigt hat.

Das Ganze hat natürlich auch ein Nachspiel für unsere Versorgung. Das kantonale Labor veranlasste eine Inspektion in unseren Versorgungsanlagen, den Pflichtenheften, den Protokollierungen und so weiter. Dabei kamen nun einige Punkte zusammen, welche wir als Versorgung anzupassen haben. Was bisher in den Reservoiren nicht vorgeschrieben war, muss nun trotzdem eingebaut werden. Dies sind zusätzliche Trübungsmessungs – Anlagen für jeden Quellzufluss. Diese Anlagen gewähren einen zusätzlichen Schutz zu den vorgeschriebenen Entkeimungsanlagen bei starken Niederschlägen. Das im Reservoir Sennenberg «Nichterkennen einer Verschmutzung» der Quellzuleitung Houen durch die Entkeimungsanlage hätte mit einer zusätzlichen Trübungsmessung voraussichtlich verhindert werden können. Im Weiteren hat der Vorstand beschlossen das Schutzgebiet im entsprechenden Quellfassungsgebiet leicht zu vergrössern und zudem bei allen Quellschutzgebieten in der Schutzzone 2 ein Weideverbot erlassen. Auch dies ist nicht vorgeschrieben, aber der Vorstand ist der Meinung, dass nun alles Machbare gemacht werden muss, um eine weitere Verschmutzung möglichst auszuschliessen. Starken Druck übt natürlich auch das kantonale Labor, resp. das AWEL aus. Den entsprechenden Kredit werden wir unter dem Punkt 6.2 vorstellen, zusammen mit weiteren Sanierungsmassnahmen, welche auch schon früher im Investitionsplan aufgeführt wurden.

Ansonsten wäre das Jahr 2022 eigentlich ganz erfreulich verlaufen, d.h. genügend Niederschläge, wenig Reparaturen, ein erfreuliches Rechnungsjahr, motivierte Vorstandsmitglieder. Natürlich passte da diese Verschmutzung gar nicht hinein und brachte vor allem auch die Brunnenmeister ins Schwitzen. So hinterfragten sie auch ihr Aufgabengebiet, die Verantwortung und die notwendigen Aufwendungen. Der Vorstand kam zum Schluss, dass es Sinn machen würde eine weitere Person ins Team der Brunnenmeister zu holen, um all die anfallenden Arbeiten und Vorsichtsmassnahmen besser aufteilen zu können. Voraussichtlich ab dem Sommer 2023 werden wir auf zusätzliche Hilfe zählen können.

In diesem Sinn bedankt sich der Präsident bei allen Vorstandskollegen und Kolleginnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem sehr aufwendigen Jahr 2022. Den Genossenschaffern wünscht der Präsident gute Gesundheit und dass uns das Jahr 2023 wiederum genügend Wasser beschert.

Nachtrag:

Im Zusammenhang mit dem Vorstandsbeschluss an die Eigentümer und die Pächter für das zusätzliche Weideverbot in der Zone 2 um die Quellschutzzonen gingen 3 Meldungen ein, wonach bemängelt wurde, dass der anberaumte Zeitrahmen, fehlendes rechtliches Gehör, sowie keine formulierte Rechtsmittelbelehrung aufgeführt gewesen sei. Aufgrund dieser Sachlage hat der Vorstand in einem Zirkularbeschluss festgehalten und allen Betroffenen mitgeteilt, dass auf die Ausdehnung des Weideverbotes bis zur Klärung der Sachlage und der rechtlichen Möglichkeiten, verzichtet wird. So erhalten die Bewirtschafter und die Eigentümer der betroffenen Landstücke alle die Möglichkeit das Ganze vor Ort zu besprechen.

Der Vizepräsident, Ueli Spörri dankt im Namen des Vorstands dem Präsidenten für seine Arbeit, die angenehme Zusammenarbeit und lässt über den gut abgefassten Jahresbericht abstimmen.

ABSTIMMUNG / BESCHLUSS

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Jahresbericht und bedankt sich beim Präsidenten mit Akklamation.

4. Jahresrechnung 2022

Die von der Kassierin Verena Honegger vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 geführte Rechnung lautet:

Ertrag:	CHF	300'289.11
Aufwand:	CHF	204'332.00
Reingewinn per 31. Dezember 2022	CHF	95'957.11
Neues Vermögen per 31. Dezember 2022	CHF	1'409'011.26

Verena Honegger erläutert die Jahresrechnung. Beim ausserordentlichen Ertrag und Aufwand wurden die Wasserverschmutzung Sennenberg und Feisterbach gebucht.

Werner Spielberger fragt in diesem Zusammenhang noch nach, ob bei den Reservoirs eine Automatik vorhanden ist, welche sofort auf Verwurf geht, falls eine Verschmutzung droht. Ueli Spörri beantwortet diese Frage. Es gibt diese Sicherheitsvorkehrung, welche sofort auf Verwurf geht, aber auch diese ist nicht 100% sicher. Keime können sich hinter „Blasen“ verstecken und gelangen so ins Netz. Darum werden nun überall die Sicherheitsvorgaben erhöht und alle Reservoirs auf den neusten Stand gebracht.

Verena Honegger informiert die Genossenschafter, dass eine Felstgeldanlage über eine Million für die nächsten 3 Monate gemacht wurde, da bekanntlicherweise wieder Zinsen gewährt werden.

Die Revisoren René Rufer und Thomas Honegger haben die Rechnung am 23. März 2023 geprüft und für richtig befunden.

Der Präsident lässt zuerst über die Erfolgsrechnung 2022 und dann über die Schlussbilanz 2022 abstimmen.

ABSTIMMUNG / BESCHLUSS

*Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung per 31.12.2022 einstimmig.
Die Versammlung genehmigt die Schlussbilanz per 31.12.2022 einstimmig.*

Der Präsident dankt Verena Honegger für ihre Arbeit, welche sie das ganze Jahr über leistet.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Präsident Walter Honegger bittet nun um Entlastung des Vorstandes und gibt das Wort für Fragen frei.

Es wird die Frage nach dem Solidaritätsfond gestellt. Ueli Spörri erklärt, dass dieser gegründet wurde, um finanziell schwache Genossenschaften zu unterstützen. Im Zusammenhang mit der Uebernahme der Wasserversorgungsgenossenschaft Mettlen-Güntisberg durch die Wasserversorgung Wald wurde der Solidaritätsfond gegründet und kam ein erstes Mal zum Tragen. Für den Fond werden jeweils -.30/m3 in Rechnung gestellt. 15 Rappen davon sind für Investitionen, 15 Rappen für den Unterhalt pro Jahr. Die Wasserversorgung Allmann ist beispielsweise ebenfalls sehr aufwändig, weil sie ein grosses Gebiet umfasst. Alle Walder Wasserversorgungen sind in diesem Solidaritätsfond vertreten. Im 2026 muss dieser Fond erneuert werden.

Der Präsident lässt danach über die Entlastung des Vorstandes abstimmen.

ABSTIMMUNG / BESCHLUSS

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Decharge.

6.1 Antrag des Vorstands betreffend technischer Sanierung WV Bachtelberg

Für die technische Sanierung der WV Bachtelberg, insbesondere für die 3 Reservoirs Bühl, Sennenberg, und Gerstacker, sowie der Klappenschacht 3 Tannen wird ein Rahmenkredit von Fr. 200'000.- genehmigt. Die entsprechenden Arbeiten würden in den Jahren 2023 bis 2024 ausgeführt

Begründung:

Bereits seit längerem sind gewisse Anpassungen in unserer Wasserversorgung vorgesehen gewesen, so z.B. der Ersatz der Entkeimungsanlage (UV-Anlage) im Reservoir Sennenberg und Gerstacker, der Pumpenersatz im Reservoir Gerstacker und im Klappenschacht 3 Tannen, sowie der Ersatz der Leitwarte (Steuerungsanlage für alle Reservoirs) in der Wasserversorgung Wald (unser Anteil)

Zudem haben wir im Zusammenhang mit der Wasserverschmutzung 2022 in der Houen – Quelle stärkere Vorgaben von Seiten des kantonalen Labors erhalten. Diese fordern eine Anpassung an den heutigen Stand der Technik. Aufgrund der Inspektion, welche in unserer Versorgung durchgeführt wurde, sind einige Sanierungsmassnahmen zwingend. Aufgrund dieser Ausgangslage sind wir auch noch mit unserem Steuerungsbetreiber (Rittmeyer AG) sowie unserem Ingenieur (Frei und Krauer AG) durch unsere Anlagen gegangen um die effektiven notwendigen Massnahmen zu besprechen.

In der folgenden Auflistung die entsprechend vorgesehen Massnahmen, welche wir nun also ausführen möchten:

Reservoir Bühl:

- Einbau einer Überflutungssignalisation
- Einbau einer Trübungsmessung
- Einrichten einer Zutrittskontrolle

Reservoir Sennenberg:

- Einbau von 2 Trübungsmessungen
- Erneuerung der UV – Anlage
- Verrohrungsanpassung beim Einlauf Kammern
- Versetzung der Wasserproben – Wasserhahnen
- Einrichten einer Zutrittskontrolle

Reservoir Gerstacker:

- Einbau einer zusätzlichen Trübungsmessung
- Erneuerung der UV – Anlage
- Versetzung der Wasserproben – Wasserhahnen
- Einrichten einer Zutrittskontrolle
- Ersatz/Revision Pumpe zu Zone 2

Pumpenschacht 3 Tannen:

- Ersatz/Revision der Hauptpumpe

Kostenrahmen:

Details	Kosten
Trübungsmessungen für alle Quellen	35'000.-
UV – Anlagen	25'000.-
Anpassung Verrohrung und Probehahnversetzungen	30'000.-
Überflutungssignalisation	2'000.-
Ersatz/Rev. Pumpe Gerstacker und Pumpenschacht 3 Tannen	25'000.-
Steuerungserweiterung für obenstehende Erweiterungen	48'000.-
Erneuerung der Leitwarte (unser Anteil)	35'000.-
total	200'000.-

Es wird die Frage gestellt, warum die Pumpen im Gerstacker und 3 Tannen nicht ersetzt werden, sondern eine Revision in Betracht gezogen wird.
Bis heute ist die Offerte beim Vorstand noch nicht eingetroffen, darum ist es noch nicht klar, ob die Pumpe ersetzt oder revidiert wird.

ABSTIMMUNG / BESCHLUSS

Dem Projekt zur technischen Sanierung der WV Bachtelberg, insbesondere in den 3 Reservoirs Bühl, Sennenberg und Gerstacker, sowie im Klappenschacht 3 Tannen mit einem Rahmenkredit von CHF 200'000 wird einstimmig zugestimmt.

6.2 Antrag des Vorstands betreffend Leitungserneuerung Bachtelstrasse

Für den Ersatz eines Teilstückes von ca. 85m der Versorgungsleitung im Bereich Bachtelstrasse 99 bis 108, sowie ca. 10m in der Stockenmattstrasse wird ein Rahmenkredit von Fr. 150'000.- genehmigt. (Dieser beruht auf einer Kostenschätzung)

Begründung:

1. Im Trottoir der Bachtelstrasse 104 sind innert 2 Jahren bereits 2 Leitungsreparaturen notwendig geworden. Es macht Sinn die 60jährige Leitung nun zu ersetzen. Im kantonalen Strassenbauprogramm ist die Bachtelstrasse noch nicht aufgeführt, d.h. innert den nächsten 10 Jahren ist keine Sanierung vorgesehen.
2. Im Jahr 2023 wird durch die Gemeinde Wald die Stockenmattstrasse neu asphaltiert. Aus diesem Grund macht es Sinn die 60 jährige Versorgungsleitung zum Hydranten und den beiden Liegenschaften zu ersetzen.

Die ebenfalls betroffenen 4 Hauseinführungen sind durch die entsprechenden Hauseigentümer selber zu finanzieren. Ob diese eine Erneuerung machen wollen, können sie selber bestimmen

Es wird noch die Frage gestellt, ob die Tiefbauarbeiten mit der Gemeinde Wald koordiniert werden.

Der Präsident, Walter Honegger erklärt, dass das Gespräch mit der Gemeinde Wald gesucht wurde und Synergien genutzt werden. Die Gemeinde soll das offerieren lassen. Ernst Kocher (Gemeindepräsident Wald) ist anwesend und nimmt dies zur Kenntnis.

Christian Zumbach möchte noch wissen, wie die restlichen Wasserbezüger an der Stockenmattstrasse versorgt werden.

Ueli Spörri erklärt, dass die Leitung durch die Wiese läuft.

ABSTIMMUNG / BESCHLUSS

Dem Antrag zum Ersatz der Versorgungsleitung von knapp 100 m in der Bachtelstrasse und Stockenmattstrasse und einem Rahmenkredit von CHF 150'000 wird einstimmig zugestimmt.

7. Anträge Genossenschafter

Sind keine eingegangen

8. Verschiedenes

Albert Honegger fragt einmal mehr nach der Anlagebuchhaltung. Wurde vom Vorstand diesbezüglich etwas unternommen? Walter Honegger weist darauf hin, dass das immer noch auf der Pendenzenliste steht, Verena Honegger hat seit einem Jahr ein neues Buchhaltungsprogramm eingeführt, welches sehr aufwändig ist und noch in den Kinderschuhen steckt.

Albert Honegger möchte noch wissen, ob der Solidaritätsfond bestehen bleibt. Ueli Spörri erklärt, dass die Gruppe um den Solidaritätsfond noch keinen Beschluss getroffen hat. Bis 2026 läuft der Vertrag, bis dann bleibt alles so wie es ist. Wasserversorgungen, welche in Schwierigkeiten geraten, profitieren von diesem Fonds. Der Vorstand wird angehalten, dies im Auge zu behalten und die Wünsche der WVB schriftlich zu definieren und das Gespräch mit der Solidaritätsfondgruppe zu suchen. Die Genossenschafter überlegen sich einen Antrag an die GV zu stellen.

Urs Peter kritisiert das Vorgehen im Zusammenhang mit der Wasserverschmutzung. Die Kommunikation war schlecht. Er habe eine SMS von Ueli Spörri erhalten. Der Brief für das Weideverbot sei zu spät gekommen, kein rechtliches Gehör und keine Rechtsmittelbelehrung. Zudem sei eine falsche Schutzzone zum Brief beigelegt worden. Walter Honegger entschuldigt sich für die Fehler und weist darauf hin, dass das Weideverbot sistiert sei und eine Einladung zu einem Treffen verschickt wurde.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Um 20:15 Uhr schliesst der Präsident die Generalversammlung, bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, sowie den Versammlungsteilnehmern über die aktive Teilnahme und wünscht allen „en Guete“ für das nachfolgende Nachtessen.

Der Präsident



Walter Honegger

Die Aktuarin



Lilly Koller

Der Stimmenzähler



Christoph Schädler

Der Stimmenzähler



Felix Knecht

Die Stimmenzählerin



Cynthia Frey